



Der Vorsitzende

Niederschrift außerordentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.09.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:14 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

Anwesend sind:

Frau Marianne Bretschneider - DIE LINKE.
Herr Kai Finsterbusch - Bürgerbündnis
Frau Marion Hannemann - SPD
Frau Livia Meier - IfS
Herr Christian Vorreyer - CDU
Frau Roswitha Döring - DIE LINKE.
Herr Heinz Kroh - CDU
Frau Solveig Wegener – IfS ab 17:05 Uhr

Es fehlen:

Herr Dirk Malchow - Bürgerbündnis unentschuldigt

Gäste:

Frau Heike Hammermeister-Friese bis 17:48 Uhr
Frau Kerstin Koch
Frau Sieglinde Ernst

öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch den Vorsitzenden, Herrn Christian Vorreyer, wurde die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Von 9 Ausschussmitgliedern waren 7 anwesend. Somit war die Beschlussfähigkeit gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 04.08.2020

Abstimmungsergebnis:

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 3

Erstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2021
(Ziele, Eckpunkte, Zeitplan)

Der Ausschussvorsitzende unterbreitet den Anwesenden den Vorschlag, Eckpunkte und Rahmenbedingungen für den Haushalt 2021 festzulegen. Die Verwaltung soll eine Vorgabe erhalten, wie der Haushalt auszusehen hat. Soll mit einem Defizit oder mit einer schwarzen Null geplant werden.

Frau Solveig Wegener kommt 17:05 Uhr dazu.

Der Vorsitzende schlägt nachfolgenden Zeitplan vor und stellt diesen zur Diskussion:

- | | |
|--|------------------------|
| • Erarbeitung einer Beschlussvorlage | 29.09.2020 |
| • Diskussion in den Ausschüssen | 44. KW |
| • Hauptausschuss | 05.11.2020 |
| • Rahmenbedingungen in der Stadtvertretung festlegen | 05.12.2020 |
| • Erstellung und Vorlage Haushaltsplanentwurf | Dez. 2020 - Febr. 2021 |
| • Diskussion in den Ausschüssen | Feb. 2021 |
| • Verabschiedung Haushaltsplan 2021 | März 2021 |

Der Vorschlag wird als zielführend angesehen und der Vorsitzende lässt über diesen abstimmen.

Abstimmung über den Zeitplan

Der Vorschlag wurde einstimmig bestätigt

Dafür stimmten: 8
Dagegen stimmten: 0
Stimmenenthaltungen: 0

Im Zuge der Diskussion über die Rahmenbedingungen erläutert der Vorsitzende den Entwurf der Kämmerei zum Thema FAG und bittet um Anmerkungen, ob dieser so kommuniziert werden kann. Es gibt keine Einwände. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausarbeitung der Kämmerei an die Stadtvertreter rauszuschicken.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Stadt selbst auch etwas dazu beitragen muss, um die Fördermittel nach dem FAG zu erhalten. Sie muss eine Gegenleistung erbringen. Die Stadt muss Sorge dafür tragen, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden und der Haushalt ausgeglichen dargestellt wird. Fördermittel nach dem FAG müssen auch für die Folgejahre eingeplant und die Grundlagen dafür geschaffen werden.

Frau Hammermeister-Friese gibt zu bedenken, dass die Fördermittelfibel MV für alle öffentlich zugänglich ist und mögliche Fördermittelprogramme eingesehen werden können. Die aktuelle Förderperiode endet 2021, danach werden neue Förderprogramme durch die neue Landesregierung aufgelegt.

Um Rahmenbedingungen für den neuen Haushalt festzulegen, verweist Frau Döring auf Eckwertebeschlüsse des Landkreises. Der Ausschuss greift dieses auf und wird einen Eckwertebeschluss auf einer außerordentlichen Sitzung am 13. Oktober um 17.00 Uhr entwerfen. Die Unterlage dazu stellt die Kämmerei in Zusammenhang mit dem Vorsitzenden und kommuniziert diesen im Vorfeld per mail. Die Eckwerte werden für jeden der 3 Fachbereiche festgelegt.

Was kann die Stadt selbst dafür tun, um zur Haushaltskonsolidierung beizutragen und ihren Konsolidierungswillen zu zeigen?

- Erhöhung der Erträge/ Einzahlungen
- Landpacht
 - Garagenpacht
 - Pacht Kleingärten
 - Anpassung von Nutzungsgebühren nach Neukalkulation
- Senkung der Aufwendungen/ Auszahlungen
- sach- und zielorientierte Einsetzung der finanziellen Mittel

Es entsteht eine rege Diskussion zum Entwurf: „Welche Voraussetzungen muss die Stadt Strasburg erfüllen, um alle möglichen Fördermittel nach dem FAG zu erhalten?“

- Es besteht Einigkeit darüber, dass die Stadt einen Beitrag leisten muss, um Fördermittel aus dem FAG zu erhalten. Sie muss somit einen Gegenleistung und ihren Konsolidierungswillen zeigen, indem keine neuen Fehlbeträge unterjährig ausgewiesen werden.

Nach Vorlage des Quartalsberichtes für das III. Quartal 2020 wird festgestellt, dass dieser noch nicht aussagekräftig genug ist.

- Es wird festgelegt, dass Abschreibungen, Sonderposten und Rückstellungen anteilig und prozentual darzustellen und einzuarbeiten sind. Auch sind Ergebnisse darzustellen.

Festlegung von Eckpunkten:

1. Die Stadt Strasburg (Um.) will weiterhin FAG-Mittel zur Haushaltskonsolidierung erhalten.
2. Vorgabe an die Verwaltung: Erarbeitung eines Haushaltsplanes mit einer „schwarzen Null“.
3. Eckwerte werden auf Fachbereiche aufgegliedert.
4. Der Haushalt soll transparent und sachgerecht aufgestellt werden. Es sollen Rahmenbedingungen für jeden Fachbereich erarbeitet werden. Jeder Fachbereich entscheidet dann eigenständig, kontengenau, wofür er die zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen möchte. Es soll ein Dialog dazu stattfinden, die Mitarbeiter/innen und nachgeordneten Einrichtungen sollen sich mitgenommen fühlen.

Abstimmungsergebnis über Vorgehensweise:

Der Vorschlag wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 4

Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2020 und die Folgejahre (Ziele, Eckpunkte, Zeitplan)

In den Folgejahren soll das Haushaltssicherungskonzept wieder mit dem Haushaltsplan beschlossen werden

Frau Meier erklärt dazu, dass als Maßnahme aufgenommen werden könnte, dass eine Mitarbeiterin eingestellt wurde, die sich ausschließlich mit den Grundstücken und Gebäuden der Stadt beschäftigt und somit Schwachpunkte, wie auch den Sanierungsbedarf sachgerecht feststellt.

Strasburg (Um.), den 05.10.2020

gez.
Christian Vorreyer
Vorsitzender

Kerstin Koch
Protokollantin